

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 53 (1935)
Heft: 163

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 16. Juli
1935

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 16 juillet
1935

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbellege
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 163

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21.660
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 163

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registro di commercio. — Registro di commercio. / Verantwortlichkeitsmarken. — Enregistrement de poinçons de mètre. — Iscrizioni di marchi d'arteifice. / Handel mit Edelmetallen. — Commerce des métaux précieux. — Commercio in metalli preziosi. / Kreditgenossenschaft der Baufreunde in Liq. Zürich. / Société immobilière de la Villa des Bains S.A., à Bex.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr wichtiger Waren im Januar-Juni 1935. — Importation et exportation d'importants marchandises en janvier-juin 1935. / Afrique équatoriale française: Indication d'origine. / Algérie: Importation de laits concentrés et des laits en poudre. / Congo belge: Valeur imposable en ce qui concerne la perception des droits de douane, pour les marchandises facturées en monnaies étrangères. / France: Décrets relatifs à l'indication d'origine de certains produits étrangers; Classement des marchandises non dénommées au tarif d'entrée. / Grossbritannien: Zolländerungen. / Spanien: Einfuhr französischer Waren. — Espagne: Importation de marchandises françaises. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber der Obligationen Nrn. 37790/91 Schweizerische Eidgenossenschaft 1924 5 % mit Coupons fällig per 31. März und 30. Juni 1935, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 275^a)

Bern, den 12. Juli 1935.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der 5 % Obligationen Schweizerische Eidgenossenschaft von 1924, Nrn. 38182/83, 10673/75 à Fr. 1000, und Nr. 45169 à Fr. 5000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 276^a)

Bern, den 12. Juli 1935.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber des abbezahlten aber vermissten Schuldbriefes vom 16. Juli 1910, Belege G. P. 1/391 von Fr. 4500, verzinslich zu 4 1/2 %, haftend auf Kirchberg Grundbuch Nr. 393, Gläubigerin: Spar- & Leihkasse in Kirchberg; Schuldner: Jakob Küffer, Baumeister, in Kirchberg, wird aufgefordert, dieses Papier binnen einer Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 264^a)

Burgdorf, den 8. Juli 1935.

Der Gerichtspräsident:

Reichenbach.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 8000 vom 14. November 1934 eingetragen unter Grundbuchbeleg Serie I, Nr. 5754, lautend zugunsten der Kantonbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee, wird aufgefordert, diesen Titel binnen einem Jahr, d. h. bis und mit 9. Juli 1936 auf der Gerichtsschreiberei Wangen vorzulegen.

Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 271^a)

Wangen a. A., den 4. Juli 1935.

Der Gerichtspräsident:

Ziegler.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der nachbezeichneten Inhaberb obligation der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur Nr. 40095 mit Marchzinscoupons von Fr. 22.— per 15. Mai 1930 und Semestercoupons per 15. November 1930 u. ff. nominell Fr. 1000, verzinsbar zu 5 % p. a., im Eigentum des H. Schmid-Fröhlich, Forstmeister, wohnhaft in Elgg, stehend,

oder wer sonst über diesen Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, innert 3 Jahren von der ersten Ausschreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein derselben Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 306^a)

Winterthur, den 14. Juli 1934.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Substitut: Dr. Billinger.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juni 1935 wurde der Schuldbrief für Fr. 380.—, datiert 15. Juli 1895, lautend auf Johannes Wipf, geb. 1861, in Flaach, zugunsten des Johannes Breiter an der Postgasse daselbst, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 278)

Andelfingen, den 13. Juli 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. Hs. Ruckstuhl.

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 20. Juni 1935 wurde der Schuldbrief für Fr. 3680.—, datiert 25. August 1897, lautend auf Rudolf Eigenheer, Försters, in Kleinandelfingen, zugunsten der Eheleute Johannes und Susanna Eigenheer-Sigg, daselbst, nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 279)

Andelfingen, den 13. Juli 1935.

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Dr. Hs. Ruckstuhl.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Schneiderartikel. — 1935. 2. Juli. Die Kollektivgesellschaft I. Blumenkranz & Sohn, Schneiderartikel, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 261 vom 7. November 1932, Seite 2599), Gesellschafter: Israel Blumenkranz und Jakob Blumenkranz, Schneiderartikel en gros und en détail, hat sich infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Bussa A.-G., in Zürich, gemäss Bilanz vom 1. Juni 1935 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Die seit 1. Juni 1935 von der Kollektivgesellschaft « I. Blumenkranz & Sohn » getätigten Geschäfte gelten für Rechnung genannter Aktiengesellschaft.

Unter der Firma Bussa A.-G. hat sich, mit Sitz in Zürich, am 14. Juni 1935 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des bisher unter der Firma « I. Blumenkranz & Sohn », in Zürich 4, geführten Geschäftes: Handel in Schneiderartikeln en gros und en détail. Die Gesellschaft kann sich an verwandten Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet sind; sie kann auch Liegenschaften erwerben oder pachten, verwalten und veräussern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 15,000, eingeteilt in 30 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von Israel Blumenkranz und Jakob Blumenkranz, beide in Zürich, laut Vertrag vom 14. Juni 1935 deren ideelle Anteile am Geschäft der Firma « I. Blumenkranz & Sohn », in Zürich 4, das gemäss Bilanz vom 31. Mai 1934 aufweist: An Aktiven Fr. 30,100 und an Passiven Fr. 15,100 zum Uebernahmepreise von Fr. 15,000 gegen Uebergabe von je 15 Stück voll liberierten Gesellschaftsaktien an die beiden bisherigen Kollektivgesellschaftler. Die seit 1. Juni 1935 von der Firma « I. Blumenkranz & Sohn » getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Jakob Blumenkranz, Kaufmann, von und in Zürich. Als Geschäftsführer, ebenfalls mit Einzelunterschrift, ist ernannt Israel Blumenkranz, Kaufmann, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftslokal: Müllerstrasse 87, in Zürich 4.

9. Juli. Unter der Firma Verband Schweiz. Fabriken elektro-thermischer Apparate (Association de fabriques suisses d'appareils électrothermiques) (Associazione di fabbriche svizzere di apparecchi elettrotermici) hat sich mit Sitz in Zürich, am 28. März/7. Mai 1935 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, die wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder zu fördern, u. a. auch einheitliche Minimalpreise und Lieferungsbedingungen festzusetzen. Zu diesem Zwecke ergreift sie die erforderlichen Massnahmen und stellt die bezüglichen Reglemente auf. Der Verband setzt die Bedingungen für den Eintritt neuer Genossenschaftler von Fall zu Fall mit drei Viertel-Stimmenmehrheit fest. Der Eintritt des neuen Genossenschaftlers zu diesen Bedingungen wird auf Grund einer schriftlichen Erklärung in einer Genossenschafterversammlung mit drei Viertel-Stimmen-

mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen. Der Austritt eines Genossenschafters erfolgt auf das Ende eines Geschäftsjahres (31. März) mit dreimonatlicher Kündigung. Im Falle der schiedsgerichtlichen Feststellung einer Reglementsverletzung steht jedem Mitglied das Recht zu, entweder die sofortige Ausschliessung des fehlbaren Genossenschafters zu verlangen oder selbst mit zweimonatlicher Kündigungsfrist auszutreten. Dem austretenden Mitglied wird der Genossenschaftsanteil im Verhältnis der bestehenden Aktiven zurückvergütet. An dem weiteren Vermögen der Genossenschaft hat er keinen Anteil. Die Ausschliessung eines Genossenschafters erfolgt wegen Zuwiderhandlung gegen den Gesellschaftsvertrag, insbesondere die Reglemente, mit drei Viertel-Stimmenmehrheit. Das Sanktionenreglement setzt die Fälle fest, in welchen die Ausschliessung bzw. die zweimonatliche Kündigungsfrist möglich ist. Die Mitgliedschaft erlischt im Zeitpunkt des gerichtlichen Nachlasserkennnisses oder der Konkursöffnung, bei Einzelfirmen mit dem Tod eines Genossenschafters. Im Falle der Ausschliessung wird der Gesellschaftsanteil nicht zurückbezahlt. Im Falle des gerichtlichen Nachlassvertrages bzw. des Konkurses wird der Anteil soweit zurückvergütet, als die Genossenschaft nicht Gegenforderungen besitzt. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt mindestens einen Anteilchein von Fr. 500 zu zeichnen und voll einzuzahlen. Die jährliche Beitragspflicht wird in Einheiten entrichtet. Die Zahl der Einheiten, die der einzelne Genossenschaftler zu leisten hat, richtet sich nach der Arbeiterzahl, in gemischten Betrieben nach der Arbeiterzahl der elektrothermischen Abteilung, im Jahresdurchschnitt wie folgt: bis zu 30 Arbeitern 1 Einheit, bis zu 50 Arbeitern 2 Einheiten, über 50 Arbeiter 3 Einheiten. Die Einheit beträgt Fr. 250. Jeder Genossenschaftler bezahlt seine Einheit bzw. Einheiten im ersten Monat des Geschäftsjahres ein. Die über den Totalbetrag der Einheiten hinausgehenden Aufwendungen der Genossenschaft, welche für die Verwaltung und zur Erreichung des Genossenschaftszweckes notwendig werden, sind von den Genossenschaftlern im Verhältnis zu deren Kontingenten zu bestreiten. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern, die Schweizerbürger sein müssen, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen dessen Mitglieder und der Treuhänder je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Fritz Beutler, Ingenieur, von Niederbipp, in Basel, Präsident; Ernst Schnurrenberger, jun., Dipl. Elektro-Ingenieur, von Affoltern a. A., in Gossau (Zürich), Vizepräsident, und Ernst Hartmann-Utzinger, Kaufmann, von Wald (Zürich), in Schwanden, Beisitzer. Als Treuhänder ist ernannt Dr. Paul W. Müller, Rechtsanwalt, von Basel, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 87 (Hotel St. Gotthard), in Zürich 1.

12. Juli. Unter der Firma **Wirtschaftsbund bildender Künstler (WbK)** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 19. Dezember 1934 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Förderung der materiellen und ideellen Interessen der bildenden Künstler im allgemeinen und ihrer Mitglieder im besonderen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Anregung zur Stellung künstlerischer Aufgaben durch Staat, Gemeinde und Private; Beschaffung von Aufträgen an ihre Mitglieder, Uebernahme der künstlerischen Gestaltung von Ausstellungen, Festen, Umzügen usw., sowie Organisation solcher Veranstaltungen und durch Herausgabe von Publikationen. Jede handlungsfähige physische Person schweizerischer Nationalität, die im Haupt- oder Nebenberuf die Herstellung von Werken der bildenden Kunst oder des Kunstgewerbes betreibt und die Statuten anerkennt, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Ausländer können nur aufgenommen werden, wenn sie im Besitze einer Niederlassungsbewilligung sind. Ueber die Aufnahme entscheidet auf schriftliche Anmeldung hin der Vorstand. Die Mitglieder haben bei ihrer Aufnahme ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 10, ausserdem sind die Mitglieder verpflichtet, die Zeitschrift «WbK Mitteilungen» zu abonnieren, die Interessen der Genossenschaft zu wahren und ihr Förderer zuzuführen. Zu Ehrenmitgliedern können physische oder juristische Personen ernannt werden, die sich besondere Verdienste um die Genossenschaft und ihre Bestrebungen erworben haben. Als Förderer können sowohl physische als auch juristische Personen der Genossenschaft beitreten, welche durch jährliche Beiträge von mindestens Fr. 25 oder durch eine einmalige Beitragsleistung von mindestens Fr. 250 die Ziele der Genossenschaft unterstützen. Falls an einem Ort oder in einem Landesteil mehr als 15 Mitglieder der Genossenschaft ansässig sind, so können sich diese zu einer Ortsgruppe zusammenschliessen. Die Ortsgruppen haben Anrecht auf die Hälfte der ordentlichen Jahresbeiträge der an sie angeschlossenen Mitglieder und auf die Hälfte der Leistungen der Förderer ihres Ortes oder Landesteiles. Der Austritt kann auf dreimonatliche Kündigung hin je auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss, sowie durch Nichtbezahlung des Jahresbeitrages trotz Mahnung. Mit der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Erzielung eines materiellen Gewinnes für die Mitglieder wird nicht beabsichtigt. Ueberschüsse oder Zuwendungen werden der laufenden Betriebsrechnung zugeführt oder in gesonderten Fonds angelegt, gemäss Beschluss der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von mindestens 7 Mitgliedern, der Aufsichtsrat und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident, der Vizepräsident und ein weiteres vom Vorstand zu bezeichnendes Vorstandsmitglied Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Georg Keller, Kaufmann, von Neukirch (Thurgau), in Zürich, Präsident; Max Bucherer, Professor, von Basel und Rüschlikon, in Zürich, Vizepräsident; Alfred Hässig, Architekt, von Schübelbach, in Küssnacht b. Zürich, drittes zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied; Hermann Heter, Stadtbaumeister, von und in Zürich; August Giacometti, Kunstmaler, von Stampa (Graubünden), in Zürich; Edwin Lüthy, Kaufmann, von Solothurn, in Zürich; Dr. Otto Hungerbühler, Rechtsanwalt, von und in Zürich; Martin Risch, Architekt, von Chur, in Zürich, und Otto Kappeler, Bildhauer, von Reckingen (Aargau), in Zürich. Geschäftslokal: Löwenstrasse 1, zur Sihlporte, in Zürich 1.

Bern — Berné — Berna
Bureau Bern

Automatische Apparate. — 1935. 17. Juni. Gérard von Graffenried, von und in Bern, und Robert Tanton, französischer Staatsangehöriger, in Paris, haben unter der Firma **G. de Graffenried et Cie.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 11. Mai 1935 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gérard von Graffenried; Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 5000 ist Robert Tanton. Handel mit und Vertrieb von automatischen Apparaten, insbesondere des Spielapparates «Grues». Sandrainstrasse 94.

Bureau Fraubrunnen

8. Juli. Die **Brunnengenossenschaft Nr. II Münchenbuchsee**, mit Sitz in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1934, Seite 1583), hat sich in ihrer Hauptversammlung vom 4. Juni 1935 neue Statuten gegeben, unter Aufhebung der alten vom 7. November 1914. Der Zweck der Genossenschaft besteht: 1. In der Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr gehörenden Quellenrechte in den Gemeinden Diemerswil und Schüpfen und zugehörigen übrigen Rechte und Anlagen. 2. In der Abgabe des gemäss diesen Quellenrechten gefassten Wassers. Die Genossenschaft kann durch Mehrheitsbeschluss noch weiteres Quellwasser erwerben oder fassen lassen und an ihre Mitglieder abgeben. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft ist jeder bisherige Bezüger von Wasser aus der vorerwähnten Wasserversorgung, welcher wenigstens 2 Stammanteile besitzt. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt mit dem Erwerb von wenigstens zwei Stammanteilen, sei es von bisherigen Mitgliedern, sei es direkt von der Genossenschaft (neue Stammanteile). Im letztern Falle bestimmt die Hauptversammlung den Preis für die Stammanteile. Die Erwerber haben überdies ein Eintrittsgeld von Fr. 20 pro Stammanteil zu bezahlen. Neueintretende Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen und sich im Falle des Erwerbes von bisherigen Mitgliedern beim Präsidenten schriftlich anzumelden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Konkurs, Auspfländung, Veräusserung der Anteilscheine und freiwilligen Austritt. Beim Tode eines Genossenschafters tritt die Erbschaft in seine Rechte und Pflichten ein. Derjenige Erbe, welcher in der Teilung die Stammanteile des Verstorbenen übernimmt, hat sich beim Präsidenten schriftlich als Mitglied anzumelden. Ebenso hat sich im Falle von Konkurs oder fruchtloser Auspfländung eines Mitgliedes der Erwerber seiner Stammanteile als Mitglied anzumelden. Er übernimmt alle Rechte und Pflichten des ausgeschiedenen Mitgliedes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Dieser kann jedoch nur auf den Schluss einer Rechnungsperiode (31. Dezember) stattfinden und muss wenigstens 6 Monate vorher dem Präsidenten schriftlich mitgeteilt werden. Der Austretende hat Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, indem ihm der innere Wert der Anteilscheine gegen deren Abtretung an die Genossenschaft vergütet wird. Dieser innere Wert wird von der Hauptversammlung bestimmt nach Massgabe des vorhandenen reinen Vermögens (reines Vermögen dividiert durch die Gesamtzahl der Anteilscheine), gestützt auf die zuletzt abgelegte und von der Hauptversammlung genehmigte Jahresrechnung. In den Jahresrechnungen sollen die Aktiven der Genossenschaft mit dem unteren Verkehrswert eingestellt werden, bis zu einem abändernden Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung in Zukunft mit Fr. 25,000. Ein weiterer Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen steht dem Ausscheidenden nicht zu. Im Falle der Veräusserung der Anteile mit dem Grundbesitz tritt der Erwerber an Stelle des Ausscheidenden als Mitglied mit gleichen Rechten und Pflichten in die Genossenschaft ein. Grundsätzlich darf ein Genossenschaftler seine Stammanteile ganz oder in Partien (jedoch nicht unter 2 Stück) an Dritte unabhängig von seinem Grundbesitz weiterverkaufen. Bevor eine derartige Uebertragung stattfinden darf, sind die Stammanteile dem Präsidenten zuhanden der Genossenschaft schriftlich zu demjenigen Preis zu offerieren, welchen Dritte an den Veräusserer bezahlen wollen. Die Genossenschaft kann die Anteile erwerben. Lehnt sie die Erwerbung ab, so ist die Veräusserung an Dritte gestattet. Die Mitteilung über Erwerb oder Ablehnung durch die Genossenschaft hat ihrerseits innerhalb Monatsfrist nach der Offerte zu geschehen. Ein Anspruch an das Genossenschaftsvermögen steht dem Verkäufer nicht zu. Dagegen tritt der Erwerber an Stelle der Ausscheidenden als Mitglied in alle Rechte und Pflichten als Genossenschaftler ein, ist aber unter allen Umständen verpflichtet, sich beim Präsidenten schriftlich anzumelden. Das Genossenschaftsvermögen besteht vor allem in den Quellenrechten, Quellenfassungen, den Reservoirs mit Filtrieranlage, der Pumpanlage und dem ganzen Leitungsnetz. Ausgenommen sind die Zweigleitungen und Privatbahnen der Mitglieder. Zum Vermögen gehört ferner der Reserve- und Erneuerungsfonds. Jeder Genossenschaftler hat im Verhältnis der Zahl seiner Stammanteile zur Gesamtzahl der ausgegebenen Stammanteile im Sinne von Art. 10 Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Nach dem nämlichen Verhältnis haben die Mitglieder die jährlichen Beiträge zur Bestreitung der Betriebs- und Unterhaltskosten und zur Speisung eines Reserve- und Erneuerungsfonds zu entrichten. Die Jahresbeiträge werden an Hand eines von der Hauptversammlung mit Stimmenmehrheit zu genehmigenden Tarifs bestimmt, worin die Stammanteile und die sonstigen seitens der Genossenschaft gegenüber einzelnen Mitgliedern eingegangenen Verpflichtungen gebührend zu berücksichtigen sind. Kein Mitglied darf weniger als 2 Stammanteile besitzen. Es ist verboten, Stammanteile in kleineren Partien zu erwerben bzw. zu verteilen. Für jeden Stammanteil wird ein Stammanteilschein ausgestellt. Ueber die Anteile und deren Inhaber wird eine Stammanteilkontrolle geführt. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch. Im innern Verhältnis verteilt sich die Haftung indessen nach der Zahl der jedem Mitglied zustehenden Stammanteile. Die Verwaltungsorgane sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand; c) der Brunnenmeister, der Pumpenwärter und der Zählerkontrollierer; d) die Revisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und 2 Beisitzern (womöglich Brunnenmeister, Pumpenwärter oder Zählerkontrollierer). Der Kassier ist zugleich Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien und vertreten die Genossenschaft nach aussen. Im Vorstand sind folgende Änderungen eingetreten: Jakob Rauber ist als Präsident ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist als Präsident gewählt worden: Albert Schmutz, Mathias sel., von Eptingen, Wirt und Handelsmann,

in Münchenbuchsee. Dieser ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Otto Vogt oder dem Kassier Bendicht Bill rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Als Beisitzer sind neu gewählt worden: Hans Vogt, Johanns, von Schöpfen, Landwirt, in Diemerswil, und Jakob Rauber, Bendichts sel., von Wündisch, Bäckermeister, in Münchenbuchsee.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Metzgerei, Wirtschaft. — 11. Juli. Inhaber der Einzelfirma Hans Jakob, mit Sitz in Neumühle, Gemeinde Lauperswil, ist Hans Jakob, des Gottfried, von und in Lauperswil. Metzgerei und Wirtschaft zum Sternen. Neumühle, Gemeinde Lauperswil.

Bureau Laufen

5. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Verbandsdruckerei Laufen**, mit Sitz in Laufen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1927, Seite 33), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Februar 1935 ihre Statuten revidiert und an den bisher publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat vertreten. Dieser bezeichnet die Personen, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Richard Schumacher, Sekretär, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Franz Benedikt Strauchen, Präsident. Letzterer führte die Unterschrift nicht. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Leo Schenker, Pfarrer, von Rotacker, Gemeinde Walterswil (Solothurn), in Oberkirch, Gemeinde Nunningen, und Josef Gerster, alt Direktor, von und in Laufen. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Fridolin Saladin, Rechtsanwalt, von Nuglar, in Dornach. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Julius Siegwart, Pfarrer, von Horw, in Laufen (bisher), und Melchior Stucky, Verwalter, von Ober-Urnen, in Grellingen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft, und zwar kollektiv zu zweien führt gegenwärtig der Geschäftsführer Beda Jung, von Niederhelfenschwil (St. Gallen), in Laufen, mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Bureau de Porrentruy

Produits du sol en engrais. — 11 juillet. La raison individuelle René Raccordon, à Alle (F. o. s. du c. du 9 juin 1923, n° 132, page 1149), a renoncé à son commerce de fourrages. Son genre de commerce sera dorénavant: Produits du sol en engrais.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligungen in der Zementbranche usw. — 1935. 25. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Superbeton Aktiengesellschaft (Superbeton Société Anonyme)**, bisher in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1929, Seite 1658, und Nr. 184 vom 9. August 1934, Seite 2226), hat in den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 23. April 1935 und 17. Juni 1935 die Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Glarus verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 4. Juli 1929 und sind abgeändert worden in der Generalversammlung vom 10. Dezember 1932. Zweck der Gesellschaft ist: Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmungen aller Art, insbesondere der Zementbranche im In- und Auslande und Verwaltung derselben, sowie überhaupt alle Geschäfte und Unternehmungen, welche den vorstehenden Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind. Das Aktienkapital ist von bisher Fr. 105,000 auf Fr. 365,000 erhöht worden, durch Ausgabe von 200 Stück neuen Aktien A zu Fr. 100 und 3000 Stück Aktien A zu Fr. 80. Die Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt und zwar durch Verrechnung des der «Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustoffabriken Brugg und Olten» als Aktienzeichnerin an die Superbeton Aktiengesellschaft zustehenden gleichgrossen Guthabens. Die Gesellschaft hat ferner beschlossen, die bisherigen 3000 Aktien A zu Fr. 20 und die neuen 3000 Aktien A zu Fr. 80 zusammenzulegen in 3000 Aktien zu Fr. 100. Das Aktienkapital von Fr. 365,000 ist daher eingeteilt in 3200 Aktien A zu Fr. 100 und 45,000 Aktien B zu Fr. 1 nominell und ist voll libertiert durch Verrechnung des der «Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Zürich, Baustoffabriken Brugg und Olten» als Aktienzeichnerin an die Gesellschaft zustehenden gleichgrossen Guthabens. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Hans Hunziker, Industrieller, von Leimbach (Aargau), in Brugg, als Präsident und Delegierter; Dr. Georges Glystras, Industrieller, von Ueken (Aargau), in Zürich, Vizepräsident und Delegierter, und Direktor Traugott Vogt, von Menziken (Aargau), in Brugg. Kollektivprokura ist erteilt an Heinrich Testar, britischer Staatsangehöriger, in Luzern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Prokurist zeichnen kollektiv zu zweien. Das Rechtsdomicil der Gesellschaft befindet sich bei Fritz J. Heer, in Glarus, Bankstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Fers, métaux, quincaillerie, machines. — 1935. 12 juillet. Pierre Wassmer a cessé d'être membre du conseil d'administration de la société anonyme E. Wassmer S. A. (E. Wassmer A. G.), dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 janvier 1930, n° 4, page 26). Sa signature, éteinte, est radiée. A été élu membre du conseil d'administration Edouard Wassmer, jusqu'ici fondé de procuration. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des deux membres du conseil d'administration (Marie-Anne Piller, déjà inscrite, et Edouard Wassmer) ou du fondé de pouvoirs (Robert Tuscher, déjà inscrit).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 1935. 11. Juli. Inhaber der Einzelfirma **Henri Droz-Strausak**, in Solothurn, ist Henri Droz-Strausak, Alfreds sel., von Le Locle, in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb. Café de l'Industrie, Vogelherdstrasse 17.

11. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Solothurnische Leihkasse (Caisse de prêts de Soleure)**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1934, Seite 2911), hat an Jakob Gruber, Bankbeamter, von Rorschach und Zürich, in Solothurn, Kollektivprokura erteilt. Er zeichnet kollektiv mit einem der bereits zeichnungsberechtigten Prokuristen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Sargmagazin. — 1935. 5. Juli. In die Kommanditgesellschaft **Matthey-Meier & Cie**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1959), Sargmagazin usw., tritt Jean Dietrich Jene, deutscher Reichsangehöriger, in Basel, als weiterer Kommanditär mit der Summe von Franken 5000 ein. Er führt Einzelprokura.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Wäscheklammern, Haushaltsartikel. — 1935. 8. Juli. Josef Schenk, von Oberbüren, in Niederwil-Oberbüren, und Karl Hug, von Henau, in St. Gallen, haben unter der Firma **Hug & Schenk**, in Niederwil, Gemeinde Oberbüren, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1935 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Verkauf von Wäscheklammern, Handel mit diversen Haushaltsartikeln; Aufhofen.

Lebensmittel. — 8. Juli. Inhaber der Firma **Späni-Ambühl**, in St. Gallen, ist Wwe. Agnes Späni-Ambühl, von Innerthal (Schwyz), in St. Gallen. Lebensmittel; Rorschacherstrasse 52.

Chemische Produkte. — 8. Juli. Inhaberin der Firma **Marie Traber-Alder**, in Arnegg, Gemeinde Gossau, ist Marie Traber-Alder, von Leutmerken (Thurgau), in Arnegg. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Ehemann der Firmainhaberin Johann Traber, von Leutmerken, in Arnegg. Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten; Haus Nr. 486, Arnegg.

Stickerien. Damenkleider. — 8. Juli. Inhaber der Firma **E. Robert Haeny**, in St. Gallen, ist Ernst Robert Haeny-Kinkelin, von und in St. Gallen. Fabrikation von Stickerien, Konfektion von Damenkleidern Engros-Handel; Girtannenstrasse 22, «création Robani».

8. Juli. **Maschinenfabrik Benninger A.-G. (Etablissements Benninger S. A.)**, in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1928, Seite 57). Ingenieur Arnold Guise ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

8. Juli. **Flanschen-Finanzierungs-A.-G. (Flange Financing Company)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1934, Seite 2952). Als Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt Oberst James Henry Hayes, Kaufmann, Bürger der U. S. A., in New York (U. S. A.).

8. Juli. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland)**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in St. Gallen und Winterthur (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1935, Seite 176) und mit Zweigniederlassungen in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1935, Seite 959), Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1933, Seite 3014). Friedrich August Benz-Meisel und Alexander Cailler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Arnold Morel, Privatier, von Vevcy, in Lausanne. Generaldirektor Gustav Irringer ist ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

8. Juli. «**Intercontinentale**» Aktiengesellschaft für Transport & Verkehrswesen, vormals **S. & W. Hoffmann, Trieste, Filiale Buchs-Canton St. Gallen-Schweiz**, mit Hauptsitz in Triest und Zweigniederlassung in Buchs (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1935, Seite 739). Kollektivprokura ist erteilt an Ernst Bischofberger, von Heiden, und Julius Wohlgenannt, von Oesterreich; beide in Buchs. Dieselben zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Mercceriewaren. — 8. Juli. Der Inhaber der Firma **Conrad Zürcher**, Fabrikation von und Handel in Mercceriewaren, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1932, Seite 2584), meldet die Verlegung des Geschäftslokales nach Brühlgasse 28.

Tonfilmtheater. — 9. Juli. Inhaber der Firma **Theodor Daetwyler**, in St. Gallen, ist Theodor Daetwyler-Vogel, von Unter-Entfelden (Aargau), in Arbon. Tonfilm-Theater Capitol; Vadianstrasse 22/Kornhausstrasse 18.

Töpferwerkstatt. — 9. Juli. Hermann Blumenthal und Fanny Blumenthal-Schlatter, beide von Deutschland, in St. Gallen, haben unter der Firma **H. & F. Blumenthal-Schlatter**, in St. Gallen C., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1931 ihren Anfang nahm. Zwischen den Firma-Teilhabern als Ehegatten besteht vertragliche Gütertrennung; Töpferwerkstatt; Wassergasse 30a.

Getreide, Landesprodukte, Brennmaterialien. — 9. Juli. Der Inhaber der Firma **Fritz Heftli**, Import von und Handel mit Getreide, Landesprodukte, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1935, Seite 1615), meldet als weitere Geschäftszweige: Handel in Holz und Kohlen.

9. Juli. **Käserelgenossenschaft Niederdorf**, mit Sitz in Niederdorf-Gossau (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 155 vom 7. Juli 1926, Seite 1241). In der Hauptversammlung der Genossenschaft vom 23. Mai 1935 hat die Genossenschaft eine Totalrevision ihrer Statuten vorgenommen. Die Genossenschaft bezweckt, die Interessen ihrer Mitglieder wahrzunehmen durch: a) einheitliche Verwertung der von den Mitgliedern zu liefernden Milch durch Verkauf an einen Dritten oder durch Selbstverwertung; b) Besprechung aller den Milchhandel betreffenden Angelegenheiten; c) Unterhalt der Käserei und Ermöglichung rationeller Milchverwertung in derselben. Die Genossenschaft ist gleichzeitig Mitglied des Milchverbandes St. Gallen-Appenzell, dessen Statuten und statutengemässen Beschlüsse und Verbandsmilch-Kaufverträge für sie verbindlich sind. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent von Niederdorf und Umgebung werden. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder, welche eine schriftliche Beitrittsklärung abzugeben haben, entscheidet nach Begutachtung durch den Vorstand die Genossenschafterversammlung, ebenso über die Höhe des Eintrittsgeldes. Bei Tod eines Mitgliedes können dessen Rechtsnachfolger auf Grund schriftlicher Anmeldung in die Rechte und Pflichten desselben eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt nach erfolgter, beim Vorstand schriftlich eingereicher sechsmonatlicher Kündigung auf Ende des jeweiligen Geschäftsjahres. Mitglieder, welche trotz Mahnung oder in gröblicher Art ihre Verpflichtungen nicht erfüllen, oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch Beschluss der Genossenschafterversammlung ausgeschlossen werden. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben bis zum Ablauf des Geschäftsjahres, in welchem die Kündigung oder der Ausschluss erfolgte, alle statutarischen Verpflichtungen zu erfüllen, sofern sie nicht vom Vorstand davon ausdrücklich befreit werden. Sie haften dagegen nach Obligationenrecht für allfällige bei ihrem Austritt bestehende Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber während zwei Jahren. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen.

Eintrittsgebühren, Beiträge und Leistungen der Mitglieder an die Genossenschaft werden jeweils durch die Hauptversammlung der Genossenschaft bestimmt. Jeder Genossenschafter ist pflichtig, sämtliche produzierte Milch, soweit sie nicht für den eigenen Bedarf notwendig ist, in die Käseerei zu liefern. Den Lieferanten ist die direkte Verwertung ihrer Milch zu Konsumzwecken und dergleichen, ohne ausdrückliche Bewilligung des Genossenschaftsvorstandes, untersagt. Bei allfälligen Ausständen über zu wenig abgelieferte Milch ist das Milchquantum der letzten drei Jahre massgebend. Für zu wenig abgelieferte Milch ist eine Vergütung von Fr. 3 per 100 kg an die Genossenschaftskasse zu leisten. Wenn die Liegenschaft oder Teile derselben veräußert oder verpachtet werden, so hat das Mitglied die Milchlieferungsverpflichtungen dem Käufer respektive Pächter zu überbinden, im Unterlassungsfalle haftet das Mitglied für die festgesetzten Entschädigungen. Diese Lieferungsverpflichtungen sind im Sinne von Art. 782 Z. G. B. als Grundlast zugunsten der Genossenschaft und zu Lasten des Grundbesitzes eines jeden Genossenschafters zu verurkunden und im Grundbuch einzutragen. Der Wert der Grundlast wird mit Fr. 150 pro Hektare Wies- und Ackerland mit dem entsprechenden Gesamtbetrag festgesetzt. Unabhängig von der Grundlastsicherung gelten die Lieferungsverpflichtungen zwischen Genossenschaft einerseits und Mitglied andererseits als Privatvertrag mit persönlicher Wirkung. Die erstmalige Dauer des Vertrages ist auf fünf Jahre festgelegt, welche sich jeweils um 5 Jahre verlängert, wenn nicht auf das Ende einer Periode mit einer halbjährlichen Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres keine Lösung erfolgt ist. Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern; c) die Rechnungskommission. Die Vertretung nach aussen erfolgt durch den Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar und Kassier; Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder Kassier. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft Dritten gegenüber haftet nur das Vermögen der Genossenschaft; die persönliche Haftung der Mitglieder ist inskünftig ausgeschlossen. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen von dieser Statutenrevision unberührt.

Milch, Käse, Butter. — 9. Juli. Die Firma **Max Rohrbach**, Milch-, Käse- und Butterhandlung, in St. Gallen W. (S. H. A. B. Nr. 281 vom 1. Dezember 1930, Seite 2447), ist infolge Veräußerung des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Weinhandlung. — 9. Juli. Die Firma **Heinrich Furrer**, Weinhandlung und Käferei, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 150 vom 1. Juli 1930, Seite 1388), ist infolge Geschäftsreduktion und Verzichts des Inhabers erloschen.

Finanzierungen, Immobilienverwaltung. — 9. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Mumenthaier**, Finanzierungen und Immobilienverwaltung, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1932, Seite 1894), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Bar. — 1935. 9 luglio. Titolare della ditta **Francesca Longhi-Bernasconi**, in Lugano, è Francesca Bernasconi maritata Longhi, italiana, domiciliata a Varese, la quale ha il consenso del marito. La ditta conferisce procura a Guido Bernasconi fu Francesco, da Castel S. Pietro, domiciliato a Lugano. Esercizio del « Bar Elite ». Riva Albertoli n° 3.

Edig. Oberzolldirektion
Direction générale des douanes — Direzione generale delle dogane

Zentralamt für Edelmetallkontrolle — Bureau central de contrôle des métaux précieux — Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken — Enregistrement de poinçons de maître
Iscrizioni di marchi d'arteffice

a. schweizerische — suisses — svizzeri

No. 292. — Registrierungsdatum: 5. Juli 1935.

JD

Disam Söhne, J.,
Goldschmiede

Chur

No. 293. — Registrierungsdatum: 8. Juli 1935.

AA

Adler, Arthur,
Werkstätte für Gold- und Juwelenschmuck und
Handel mit Gold- und Silberwaren

Solothurn

No. 294. — Date de l'enregistrement: 11 juillet 1935.

SUPERA WATCH

Seefeld, Paul,
fabrique d'horlogerie

La Chaux-de-Fonds

No. 295. — Date de l'enregistrement: 13 juillet 1935.



Gerlach, Antoine,
fabrique de boîtes de montres or et platine

Genève

b. ausländische — étrangers — stranieri

No. 5384. — Registrierungsdatum: 6. Juli 1935.

A. W. FABER Faber, A. W.,
„Castell“-Bleistiftfabrik A.-G.

Stein bei Nürnberg

No. 5385. — Date de l'enregistrement: 9 juillet 1935.



Maison Legros, soc. à resp. lim.,
fabrique de bijouterie

Paris

No. 5386. — Registrierungsdatum: 13. Juli 1935.



Walthers, August,
Ringfabrik

Pforzheim

Handel mit Edelmetallen — Commerce des métaux précieux
Commercio in metalli preziosi

Abbildung der Stempelzeichen, die von den Fabrikanten von Edelmetallwaren zur Stempelung von Schmelzprodukten verwendet werden — Reproduction des poinçons servant à marquer les produits de la fonte par les fabricants d'ouvrages en métaux précieux — Riproduzione dei marchi che servono a marcare i prodotti della fusione dai fabbricanti di oggetti di metallo prezioso.



Brand, Hermann,
bijoutier

8, rue du Quai, Montreux



Schelhaas, Gebr. A.-G.,
Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bahnhofstrasse 36, Zürich

Uebertragung — Transmission

La marque de la maison Kohli & Hess, à Tramelan, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 199 du 27 août 1934, a été transmise à la maison Charles Kohli, à Tramelan.

Kreditgenossenschaft der Baufreunde in Liq. Zürich
(S. H. A. B. Nr. 104 vom 6. Mai 1935, Seite 1154).

Schuldenruf.

Die Genossenschaft hat am 30. Juni 1935 die freiwillige Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unter Befolgung allfälliger Beweismittel im Original oder in beglaubigter Abschrift bis zum 15. August 1935 einzusenden an die Kreditgenossenschaft der Baufreunde in Liq., Börsenstrasse 21, Zürich. (A. A. 86°)

Société immobilière de la Villa des Bains S. A., à Bex

Avis est donné aux intéressés que la décision rendue en date du 26 mars 1935 et par laquelle la société a été autorisée à procéder à sa réorganisation financière dans les formes prévues par l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 est révoquée.

Les obligataires qui ont déjà déposé leurs titres auprès de l'Union de Banques Suisses à Lausanne, à son agence à Vevey ou à la Banque de Bex peuvent se les faire restituer, s'ils le désirent. (A. A. 87)

Lausanne, le 11 juillet 1935.

Le président de la Chambre des Poursuites et des Faillites:
JAEGER.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ein- und Ausfuhr wichtiger Waren — Importation et exportation d'importantes marchandises

Januar-Juni 1935 — Janvier-Juin 1935

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion — Publié par la Direction générale des Douanes fédérales

Table with multiple columns: Category (Lebens- und Genussmittel, etc.), Sub-category, 1934, 1935, and Description. Includes sections for 'I. Einfuhr - Importation' and 'Janvier-Juin 1934'.

I. Einfuhr — Importation

Januar-Juni		Nettogewicht		Poids net		Janvier-Juin		Produits chimiques, graisses, huiles, etc.
1934	1935	1934	1935	1934	1935	1934	1935	
Instrumente und Apparate								
948a Gasmesser, Kassenskontrollapparate	1 152	959	Compteurs à gaz, caisses-comptoirs		808	652	Extraits de matières colorantes	
950/951 Akkumulatoren	559	450	Accumulateurs		4 295	4 923	Couleurs d'aullino	
953 Elektrische Mess- und Zählapparate	217	235	Compteurs électriques		27 970	28 603	Couleurs chimiques non préparés	
954 Telephon- und Telegraphenapparate	487	468	Appareils téléphoniques et télégraphiques		3 673	1 764	Vernis, laques, etc.	
954a Radioapparate	1 139	1 018	Appareils radiophoniques		43 822	42 881	Huile de lin	
955 Photographica, Kinematographen etc.	707	391	Photographes, cinématographes etc.		19 948	20 358	Huile d'olives, dénat., etc.	
956a/f Elektr. Apparate n. a. g.	1 707	1 636	Appareils électriques n.d.a.				Graisses liquides et huiles pour usages industriels	
Chemikalien, Fette, Öle etc.								
982/983 Parfümerien etc.	1 439	1 232	Parfumeries etc.		19 304	14 057	Huile de coco, huile de palme, etc.	
989 Kolophonium	17 192	15 823	Colophane		26 941	31 362	Sulf., graisse d'os, etc.	
991 Peche, unverarbeitet	162 873	157 468	Poix non travaillée.		11 279	7 662	Pétrole	
995 Terpentinöl	18 167	19 851	Essence de térébenthine		125 882	110 292	Huiles pour graisser les machines	
1000/1001 Aetzalkali, Aetznatron	11 561	13 278	Potasse, soude caustique		93 174	92 214	Savons	
1034 Salpetersäure	460	157	Acide nitrique		1 491	1 242	Autres articles	
1035 Salzsäure	17 586	16 774	Acide chlorhydrique		5 045	4 434	Quineallierie, mererie	
1036 Schwefelsäure	9 824	9 824	Acide sulfurique		494	296	Lampes à incandescence	
1044 Kupfervitriol	1 793	1 678	Vitriol de cuivre		4 835	4 099	Jouets	
1052 Atherische Öle	2 499	2 452	Huiles essentielles				Tabacs	
1054/1055b Gerbstoffe	19 765	13 772	Substances tannantes				Tabacs bruts	
1059 Methylalkohol etc.	13 159	13 833	Alcool méthylique, etc.		29 371	28 982	Tabacs à fumer (tabac à cigarettes, tabac p. l. pipe)	
1065a, 1065a, 1069 Teerextrakte für Farbstoffindustrie	60 250	58 900	Dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs		27	25	Cigares	
1065b Benzin	982 021	950 076	Benzine		58	57	Cigarettes	
1078/1081a Stärken	31 652	37 349	Amidons		100	156	Cigarettes	
1089/1090 Erdfarben	38 648	36 062	Terres colorantes					

II. Ausfuhr — Exportation

1934		1935		Denrées alimentaires et boissons		Metalle		Métaux	
1934	1935	1934	1935	1934	1935	1934	1935	1934	1935
Lebens- und Genussmittel									
19 Kindermehl	3 032	2 960	Farine alimentaire pour enfants		348 197	331 006	Déchets de fer et ferraille		
23/24b Kirschobst	950	21 027	Fruits frais		5 007	5 457	Alliages de fer		
64 Schokolade	1 630	1 456	Chocolat		8 465	6 936	Pièces de raccord		
91 Frischmilch	547	387	Lait frais		748/750 Feilen und Raspeln	366	412	Limes et râpes	
92 Kondensmilch	32 419	28 987	Lait condensé		753/756 Präzisionswerkzeuge	114	106	Outils de précision	
99b/99b* Hartkase	36 749	84 450	Fromage à pâte dure		757/780 Andere Werkzeuge	348	232	Autres outils	
102 Zuckerwaren etc.	472	437	Sucrieries et confiseries etc.		1 584	1 763	Vis et rivets		
100a/101h, 103/103b Essvina n. a. g.	10 700	9 190	Comestibles n. d. a.		133	169	Meubles en fer		
Tiere- und Düngstoffe									
136b, 137a, 138b, 139b, 142a/b Nutz- und Zuchtvieh	2 403	6 031	Bétail de ferme et bétail d'élevage		2 962	2 031	Ouvrages en tôle, etc.		
161/163h, 169 Stickstoff- u. Phosphatdünger	225 826	122 470	Engrais à base d'azote et phosphates		2 047	2 753	Câbles en cuivre		
Häute, Leder und Schuhe									
172/173 Rohe Häute und Felle	42 419	45 032	Cuir, peaux et chaussures		8 674	8 986	Ouvrages en aluminium		
177a/b Bodenleder	89	47	Cuir pour semelles		10 485	11 141	— en barres, tôle, rondelles etc.		
178/184 Anderes Leder	338	246	Autres cuirs		653	829	Orfèvrerie et argenterie, bijouterie		
195/201 Schuhe	Pa 614 305	Pa 613 739	Chaussures		Machines et véhicules				
Papier, Bücher etc.									
290 291 Zellulose	12 923	10 481	Papier, livres, etc.		4 042	4 346	Chaudières à vapeur, appareils pour cuire Locomotives		
300 Zeitungsdrukpapier	199	107	Cellulose		17 353	18 329	Machines pour la filature, le retordage — pour le tissage		
301 Druck- Schreib- und Zeichenpapier	1 045	1 132	Papier pour journaux		33 065	25 030	— à tricoter, remailleuses		
321 Bücher, gedruckte, Zeitungen	11 917	15 923	Papier à imprimer, à écrire, à dessiner, etc. livres imprimés, journaux, etc.		885/886 Webereimaschinen	3 596	2 710	— pour l'imprimerie	
Baumwolle									
344 Baumwollabfälle	10 748	13 889	Coton		890a/h Maschinen für den Buchdruck	3 732	6 777	— pour l'agriculture	
347 349 Rohe, einfache Garne	12 763	21 514	Déchets de coton		891 u. 893a/b Landw. Maschinen	1 103	810	— dynamo-électriques	
350 355 Rohe, gewirzte Garne	3 998	4 104	Fils écrus, simples		M 1 Papier-, Fibre- und Appretiermaschinen	11 977	12 583	Machines pour la fabrication du papier, pour la teinturerie, l'appretage, etc.	
356/359 Ausgerüstete Garne	3 254	3 259	— retordus		M 2 Mülereimaschinen	10 093	10 672	— pour la minoterie	
360/363 Rohe Gewebe	13 674	14 577	— apprêtés		M 3 Wasserkraftmaschinen, Pumpen	5 287	6 825	Moteurs hydrauliq. pompes	
364a/b Gebleichte Gewebe	10 037	6 493	Tissus écrus		M 4 Dampfmaschine	7 293	7 858	Machines à vapeur	
365a/h Gefärbte Gewebe	3 209	2 194	— blancs		M 5 Gas-, Öl- u. Benzinmotoren	11 581	12 025	Moteurs à gaz, à huile et à benzine	
366a/h Bedruckte Gewebe	2 375	1 687	— teints		M 6 Werkzeugmaschinen	9 336	11 909	Machines-outils	
367/368 Kunstgewebe	3 424	264	— imprimés		M 7 Masch. für Nahrungsmittel	8 974	5 751	— pour la fabrication de substances alimentaires	
369/370 Gemusterte Gewebe	4 448	3 134	— façonnés		904 Kratzun u. Kratzbeschläge	781	833	Cards et garnitures de cards	
376 Plattschiffgewebe	157	102	Plumetis		914/d Lastwagen, Chassis etc.	76	106	Camions, chassis etc.	
384 Kettenstichteria: Vorzüge	227	176	Broderies au crochet: rideaux		914h Flugzeuge	3	8	Aéroplanes	
385 — andere: Tischebächer, Handtücher etc.	57	49	— autres: mouchoirs, robes, etc.		Uhren				
386 Plattschichteria: Besatzartikel	606	534	Broderies au plumetis: garnitures		Stück				
387 — Tüllstickereien	93	83	— brod. sur tulle		931 Fertige Werke von Taschenuhren	1 145 704	1 484 650	Montres finis	
388 — andere	1 550	1 523	— autres		932 Uhrgehäuse: aus unedlen Metallen	598 557	707 948	Mouvements finis	
Seide									
434 Seidenabfälle	5 215	4 970	Soie		933a — aus Silber	8 428	9 793	Bottes de montres en métal commun	
435 Peignée	435	465	Déchets de soie		933b — mit Gold plattiert	27 355	18 470	— en argent	
436 Grège	288	187	Peignée de soie		933c — aus Gold oder Platin	13 005	11 204	— plaques or	
437 439 Florettside	2 150	1 324	Grège		Taschenuhren mit Gehäusen:				
438a Organsin	247	176	Bonrre de soie		935a — aus unedlen Metallen	1 333 758	1 350 180	Montres de poche avec boîtes:	
438b Trame	156	391	Organsin		935b — Silber	37 912	45 669	— en métal commun	
440 Gelärbte Seide	410	502	Trame		935c — Gold	13 837	13 655	— en argent	
445a Reale Seide und Florettside für den Detailverkauf	302	325	Soie teinte		935d Chronographen	34 585	44 981	— en or ou platine	
445b, 446a/b Kunstseide	22 542	18 821	Soie pure et bonrre de soie, pour la vente en détail		Armbanduhren mit Gehäusen:				
447a Seidenbeuteluch	129	130	Soie artificielle		936a — aus unedlen Metallen	2 139 148	2 543 752	Montres bracelets avec boîtes:	
447a/448 Seidenstoffe	8 416	6 830	Gaze à blutiro		936b — Silber	41 123	25 073	— en métal commun	
449 Bänder	902	788	Etouffes de soie		936c — Gold oder Platin	106 750	107 501	— en argent	
Andere Textil- und Stroherzeugnisse									
456 Wollabfälle	3 104	3 147	Autres articles textiles et en paille		936d — Chronographen in Armuhren	9 972	12 401	— en or ou platine	
457 Kammzug	7 478	9 601	Déchets de laine		936h Automobilluhren	74 631	73 183	Chronographes, montés en bracelets	
462 463 Rohkammgarne	1 741	2 928	Trait (laine peignée)		936l/63 Andere Uhren mit Taschenuhrwerk	33 041	19 977	Montres pour automobiles	
472 Kammgarngewebe, roh	1 110	1 541	Fils de laine peignée écru		Instrumente und Apparate				
474 Wollgewebe, gefärbt etc., schwere	40	77	Tissus de laine peignée écru		950/954 Elektrische Instrumente und Apparate	8 491	8 041	Instrumente et appareils électriques	
475b — leichte	255	126	Tissus de laine teints, etc., légers		955 Phonographen, Kinematogr., Grammophonplatten etc.	1 571	1 340	Phonographes, cinématographes, plaques de gramophone, etc.	
508a/h Strohtressen	899	1 042	Tressen de paille		Chemikalien und Farbstoffe				
509 Hutstumpen aus Stroh	50	127	Coches de chapeaux en paille		974b, 981 Chem.-pharmazeutische Präparate	5 422	5 896	Préparations chim.-pharmac.	
511 Tressen und Strohwaren	4 316	2 922	Tressen et ouvrages en paille		982/983 Parfümerien etc.	1 885	2 095	Parfumeries, etc.	
530 532 Leinwand aus Baumwolle, Leinen etc.	252	208	Lingerie de coton, lin, etc.		1010 Kalziumkarbid	40 610	35 776	Carbure de calcium	
537/545 Wirk und Strokwaren	741	488	Bonnetterie, tricots		1011 Perchlorat, Persulfate etc.	11 607	9 453	Perchlorates, persulfates, etc.	
Mineralische Stoffe									
612/614 Kalk und Magnesit	33 760	27 674	Matières minérales		1028 Natriumsalze	1 023	2 172	Sels de soude	
619 Portlandzement	155 490	118 479	Cbaux et magnésite		1051b Azeton, Pyridin etc.	2 186	1 565	Acétohe, pyridine, etc.	
629a b Schmirgel, Karborandm etc.	633	274	Ciment Portland		1052 Künstlicher Kampfer etc.	1 354	344	Camphre synthétique, etc.	
630 Schmirgelpapier	750	854	Emeri, carborundum, etc.		1054/1055b Gerbstoffe	7 425	5 953	Substances tannantes	
631 Schmirgelleinwand	233	261	Papier d'emer		1074/1077 Kleber, Leim	32 315	5 420	Colle pour enduiteurs, collefaria	
632a Schmirgelpulver etc.	2 400	1 899	Toile d'emer		1098 Anilinfarben	2 502	3 632	Couleurs d'aniline	
632b Andere Schmirgelsubstrate etc.	340	450	Emeri en poudre, etc.		1099 Indigo			Indigo	
634 Asbest und Mica in Tafeln	293	271	Ouvrages en emeri, autres, etc.		Tabak				
635a/b Isolierrohre, Gewebe aus Asbest etc.	708	669	Amiante et mica en feuilles		24/25 T Zigarren	159	164	Cigares	
639 Asphalt	35 696	22 623	Tubes isolants, tissus en amiante, etc.		26/28 T Zigareten	1 543	1 848	Cigarettes	

Afrique équatoriale française — Indication d'origine

Aux termes d'une communication du Consulat de Suisse à Léopoldville, un arrêté du 17 mai dernier a étendu à l'Afrique équatoriale française l'application du décret du 6 avril 1935, pris en exécution de la loi du 20 avril 1932, rendant obligatoire l'indication d'origine sur les articles d'appareillage électrique importés en France.

Le texte du décret précité vise les appareils pour la coupure, le réglage, la protection, la distribution du courant électrique, automatiques et non automatiques, pesant moins de 5 kg., a été reproduit dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 91 du 18 avril 1935. 163. 16. 7. 35.

Algérie — Importation des laits concentrés et des laits en poudre¹⁾

Le Journal officiel de l'Algérie du 28 juin 1935 a publié un décret du 16 mai étendant à l'Algérie les dispositions du décret français du 23 septembre 1934²⁾ sur le lait et les produits de la laiterie. D'autre part, ce quotidien a reproduit le texte d'un arrêté gubernatorial du 14 juin 1935 rendant applicable à l'Algérie les dispositions des articles 1 et 2 de l'arrêté ministériel français du 12 mai dernier³⁾ fixant les conditions de l'indication de la date de fabrication des laits concentrés et laits en poudre destinés à être importés en France. 163. 16. 7. 35.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 58 du 11 mars 1935.

²⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 233 du 5 octobre 1934 et 22 du 28 janvier 1935.

³⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 73 du 28 mars 1935.

Congo belge

Valeur imposable en ce qui concerne la perception des droits de douane, pour les marchandises facturées en monnaies étrangères.

A teneur d'une communication du Consulat de Suisse à Léopoldville, l'arrêté relatif à la valeur imposable, en Belgique, en ce qui concerne la perception des droits de douane, pour les marchandises facturées en monnaies étrangères¹⁾, n'est pas applicable au Congo belge.

Les marchandises facturées en monnaies étrangères doivent acquitter, à l'importation au Congo belge, les droits ad valorem sur la base du dernier cours connu des monnaies entrant en ligne de compte. En pratique, la douane congolaise adopte, pour la conversion des monnaies étrangères, le cours de vente du jour de ces monnaies, soit donc le cours le plus élevé. 163. 16. 7. 35.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 112 du 15 mai 1935.

France

Décrets relatifs à l'indication d'origine de certains produits étrangers (produits abrasifs, mouvements de grosse horlogerie, machines, appareils et accessoires de bureau, montures de parapluies etc. baignoires en fonte émaillée).

Le Journal officiel du 6 a publié les cinq décrets ci-après en date du 5 juillet 1935:

I.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après pour chaque catégorie de produits: les abrasifs naturels et artificiels broyés, en grains ou en poudre; les abrasifs naturels ou artificiels appliqués sur tissu, sur papier ou sur bois; les meules à aiguiser et à moudre, en agglomérés, les scies en carbure de silicium et produits similaires, les pierres à aiguiser, à affiler ou à affûter, en abrasifs, y compris le verre et le silex, les meules à aiguiser ou à polir et autres agglomérés en abrasifs.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents:

A. Abrasifs naturels et artificiels broyés, en grains ou en poudre

Pour ces produits, l'indication d'origine devra figurer sur les sacs servant à leur livraison, en lettres de 20 millimètres de haut, s'il s'agit de gros sacs en toile ou autres emballages (fûts, caisses, etc.), et en caractères de 5 millimètres si les sacs sont en papier.

B. Abrasifs naturels ou artificiels appliqués sur tissu, sur papier ou sur bois

Pour ces produits, présentés soit dans des emballages (caisses, boîtes, pochettes, rouleaux), soit directement sur leurs supports (tissu, papier, bois, etc.), l'indication d'origine devra être apposée non seulement sur l'emballage extérieur, mais aussi sur le support lui-même au dos de chaque feuille; s'il s'agit de rouleaux (papier ou tissu), également sur le support et au minimum tous les mètres courants; pour les abrasifs appliqués sur bois, sur l'extrémité qui est polie et plane. Les caractères de la marque auront dans tous les cas 5 millimètres de hauteur au moins.

Exception est faite pour les rouleaux de moins de 55 millimètres de large, montés sur bobines, qui porteront la marque d'origine sur les flasques ou, quand il n'y a pas de flasques, sur une des étiquettes intérieures ou extérieures et sur l'emballage.

Les articles transformés ou façonnés porteront la marque d'origine de l'abrasif, lorsque la transformation ou le façonnage auront caché la marque initiale.

Les papiers destinés à la chapellerie, ayant un grain excessivement fin, pourront, par exception, être placés par paquets de 240 feuilles au plus sous une bande, celle-ci portant seule la marque d'origine.

C. Meules à aiguiser et à moudre, en agglomérés, scies en carbure de silicium et produits abrasifs, pierres à aiguiser, à affiler ou à affûter, en abrasifs, y compris le verre et le silex. Meules à aiguiser ou à polir et autres agglomérés en abrasifs

Pour tous ces articles, l'indication d'origine devra figurer sur les étiquettes habituellement collées sur les meules et pierres d'une façon apparente et lisible en caractères analogues au type moyen du libellé de l'étiquette. La marque d'origine sera aussi apposée sur les meules et pierres elles-mêmes en caractères indélébiles de 5 millimètres de hauteur au moins et en rapport avec la surface et le grain pour que cette inscription soit lisible.

Au cas où, sur les meules et pierres à gros grains, l'inscription serait peu lisible, l'étiquette sera obligatoire.

Toutefois, pour les articles de petites dimensions, meules de 60 millimètres et moins de diamètre et les pierres n'ayant pas une surface d'au moins 10 x 100 millimètres, la marque d'origine figurera sur les emballages, boîtes, sachets, chapelets avec étiquettes.

II.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après: les mouvements de grosse horlogerie (réveils, pendules, régulateurs, carillons, pendules de cuisine, pendules enregistreuse, etc.).

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication devra être apposée, non seulement sur le cadran, mais également sur le fond du mouvement s'il est visible, à première vue et, dans le cas contraire, sur le fond de la cage ou de l'enveloppe.

III.

Sont soumis aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après pour chaque catégorie de produits: les machines, appareils et accessoires de bureau.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine, en caractères latins indélébiles et manifestement apparents.

a) Pour les machines à écrire, à calculer, à facturer, à statistiques (poinçonneuses, vérificatrices, tabulatrices, trieuses); caisses enregistreuses; machines à adresses, à cstampes les adresses, à copier et à copier photographiquement; à dicter; à plier, fermer, ouvrir le courrier; à timbrer et affranchir; à sténographier; duplicateurs rotatifs et à plat (à pâte, à procédé hectographique, à stencils, à clichés métalliques, à caractères, à polygraphier, appareils à agraver et à relier, appareils à comptabiliser; humecteurs et pour tous les autres appareils de bureau non désignés ci-dessus:

L'indication d'origine devra figurer bien lisiblement à l'extérieur de la machine ou appareil, près de la marque; si elle n'est pas indélébile, elle devra être répétée de façon indélébile sur une des parties principales de façon à être apparente sans aucun démontage;

b) Pour les papiers gras à décalquer pour crayons, papiers dits carbone et similaires pour stylos et machines à écrire, stencils et baudruches, papiers autres que photographiques et recouverts d'une pâte à reproduire:

L'indication d'origine prescrite par le décret du 25 août 1933 relatif aux papiers à lettres, fournitures de bureau, etc., devra figurer par timbrage au tampon au milieu de chaque feuille, lorsque celles-ci seront importées en format utilisé normalement en France, c'est-à-dire 21 x 27 ou 21 x 33 centimètres et devra être répétée au moins tous les 20 centimètres sur les feuilles de grande dimension destinées à être utilisées comme telles ou coupées en France.

IV.

Sont soumises aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les pièces de garniture pour montures de parapluies, ombrelles et parasols; coulants ordinaires, coulants godets-cuvette, coulants godets-cloche, noix, godets à queue ou godets fixes, godets trois-pointes; en fer verni ou nickelé ou en cuivre nickelé, bronzé ou doré.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial, qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication devra être apposée par estampage: Coulants ordinaires, coulants godets-cuvette, coulants godets-cloche. — Sur la partie cylindrique appelée corps du coulant. Godets à queue ou fixes, godets trois-pointes. — Sur la face externe du godet.

Noix. — Sur la partie cylindrique.

V.

Sont soumises aux dispositions de la loi du 20 avril 1932, dans les conditions spécifiées ci-après, les baignoires en fonte émaillée.

En conséquence, les produits précités, lorsqu'ils seront étrangers, ne pourront être introduits en France pour la consommation, admis à l'entrepôt ou à la circulation, exposés, mis en vente, vendus ou détenus pour un usage commercial qu'à la condition de porter l'indication de leur pays d'origine en caractères latins, indélébiles et manifestement apparents.

Cette indication devra venir de fonte sur la face extérieure de la baignoire, à dix centimètres au-dessous du trou de trop-plein, en lettres de trois centimètres de hauteur.

Les dispositions des cinq décrets reproduits ci-dessus entreront en vigueur deux mois après leur publication au Journal officiel.

Toutefois, les produits étrangers qui auraient été introduits en France antérieurement à cette mise en vigueur pourront être admis à la circulation, exposés, mis en vente et vendus, si le vendeur en indique expressément à l'acheteur le pays d'origine par une mention spéciale sur la facture.

Par dérogation aux dits décrets, sont dispensés de l'indication d'origine, en ce qui concerne l'admission à l'entrepôt, les produits étrangers qui seraient destinés à la réexportation, pourvu que ni le produit, ni les emballages, ne portent aucun nom, marque, signe ou indication quelconque qui puisse créer une confusion sur la véritable origine des produits considérés. 163. 16. 7. 35.

France

Classement des marchandises non dénommées au tarif d'entrée

Le « Journal officiel » du 10 juillet 1935 a publié l'avis de la Direction générale des douanes ci-après:

La direction générale des douanes informe les personnes intéressées des décisions suivantes comportant addition ou modification au répertoire général du tarif.

Ces décisions entreront en vigueur dans les délais fixés par l'article 2 du décret du 5 novembre 1870, soit, à Paris, un jour franc après la publication au Journal officiel, et, partout ailleurs, dans l'étendue de chaque arrondissement, un jour franc après l'arrivée au chef-lieu de l'arrondissement du journal qui les contient.

Exceptionnellement, les marchandises pour lesquelles ces décisions entraîneraient une taxation plus élevée, pourront être admises au régime antérieur s'il est justifié, selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douane codifiées, qu'elles ont été expédiées directement pour la France avant la date de l'insertion au Journal officiel de la décision modifiant le classement et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt (décision ministérielle du 16 juillet 1934).

Répertoire général du tarif

Page 175. Billes pour billards, billards jouets en ivoire factice (celluloïd), etc., nouvelle rédaction:

- en ivoire factice (celluloïd), caséine durcie ou autres matières plastiques analogues:
- — — ébauches sphériques, de 50 à 70 millimètres de diamètre, avec ou sans queues. Régime des jeux et jouets en celluloïd, caséine durcie, etc. — 646 A.
- — — autres ébauches. Régime de la tabletterie de celluloïd, caséine durcie, etc. — 641bis.
- — — finies. Régime des jeux et jouets en celluloïd, caséine durcie, etc. — 646 A.

Page 287. Article cadrans d'horloges, de pendules, de réveils, bruts ou achevés, mettre l'indice (2) et insérer en renvoi:

(2) V. ci-après: Cages de pendules pour les devants de cages d'horloges, d'horloges-coucoucs, etc., comportant un cadran.

Page 305. Ajouter:
Camphène. Régime des produits chimiques non dénommés autres. — 0381.

Page 555. Devants de cage de pendules, nouvelle rédaction:
— de cage de pendules: V. ci-dessus: Cages de pendules.

Page 993. Ajouter:
Machines.

— à repasser les tissus et la bonneterie après tissage dans les fabriques. Régime des machines de finissage de produits textiles. — 516.

Page 1072. Ajouter:
Montres.

— pour automobiles, à mouvement électrique, c'est-à-dire dont le mouvement est produit par un électro-aimant agissant directement sur le balancier. Régime des montres compliquées. — 501 à 501ter.
163. 16. 7. 35.

Grossbritannien — Zolländerungen

Durch die «Additional Import Duties (N° 19) Order, 1935» wurde mit Inkrafttreten auf 19. Juni ds. Js. verfügt, dass Metallschlüssel zum Öffnen von Büchsen-Produkten, wenn gleichzeitig mit solchen Waren eingeführt und zwar im Verhältnis von einem Schlüssel zur Büchse, zum gleichen Ansatz zollpflichtig sind, wie die Büchsen-Produkte selbst. 163. 16. 7. 35.

Grossbritannien — Zolländerungen

Durch die «Additional Import Duties (N° 21) Order, 1935» trat mit Wirkung ab 10. Juli dieses Jahres in der Verzollung von Schuh- und Stiefeln, sowie von Korsettbindern u. a. eine Änderung ein, indem diese Artikel, soweit sie nicht aus Leder hergestellt sind, entweder dem bisherigen 20%igen Wertzoll oder einem spezifischen Zoll von 1 sh., bzw. 9 d. das Gross unterliegen, wobei jeweils der höhere Zollsatz zur Anwendung gelangt. 163. 16. 7. 35.

Spanien — Einfuhr französischer Waren

Laut Mitteilungen aus Madrid wendet Spanien infolge Ablauf des Handelsvertrags mit Frankreich vom 6. März 1934 seit dem 9. Juli 1935 auf die französischen Waren die Zölle der ersten Zolltarifkolonne (Höchsttarif) mit einem Zuschlag für Währungsentwertung an. Für den Monat Juli beträgt dieser Zuschlag 48,40 % des Zollbetrags. 163. 16. 7. 35.

Espagne — Importation de marchandises françaises

Le traité de commerce conclu entre la France et l'Espagne le 6 mars 1934 est échu le 9 juillet 1935. A partir de cette date, les marchandises françaises sont soumises lors de leur importation en Espagne aux droits de la première colonne du tarif avec une surtaxe pour dépréciation monétaire. Pour le mois de juillet, cette surtaxe atteint le 48,40 % du montant des droits de douane. 163. 16. 7. 35.

Postüberwiegendienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 16. Juli an — Cours de réduction dès le 16 juillet

Belgien Fr. 51.90; Dänemark Fr. 67.90; Danzig Fr. 58.15; Deutschland Fr. 123.40; Frankreich Fr. 20.25; Italien Fr. 25.22; Japan Fr. 90.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 13.—; Marokko Fr. 20.25; Niederlande Fr. 208.50; Oesterreich Fr. 57.70; Polen Fr. 58.05; Schweden Fr. 78.40; Tschechoslowakei Fr. 12.82; Tunesien Fr. 20.25; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 15.15.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Zürcher Dampftboot-Aktien-Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 19. Juli 1935 um 14 Uhr 15
im Restaurant der Tonhalle in Zürich

Geschäfte:

1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1934. Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen nach Massgabe von §§ 18 und 27 der Statuten.
4. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht mit Betriebsrechnung und Bilanz, sowie Eintrittskarten für die Generalversammlung können, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, von heute an von unserm Verwaltungsbureau in Zürich-Wollishofen bezogen werden. Die Eintrittskarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt mit unsern sämtlichen Schiffen zwischen Zürich und Rapperswil, sowie zu der im Anschluss an die Generalversammlung zur Ausführung gelangenden Rundfahrt mit Salondampfer. (8451 Z) 1984

Zürich, den 8. Juli 1935.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Fritz Weber.

S.A. électrique et immobilière de Sonceboz

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le jeudi, 25 juillet 1935, 17 heures au siège de la Société à Sonceboz

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1934/35, arrêté au 30 avril 1935.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Renouvellement du Conseil.
5. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour 1935/36.
6. Décisions statutaires.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 24 juillet au bureau de la société à Sonceboz.

Pour avoir droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter, soit ses actions, soit un récépissé d'un établissement public de crédit.

En vertu de l'art. 641 C.O. le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée au siège social à Sonceboz.

Sonceboz, le 12 juillet 1935. (4370 J) 2018

Le conseil d'administration.

Inserate haben im Schweiz. Handelsamtsblatt besten Erfolg

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Ich lasse mich ab 1. Oktober 1935 2021 in HAIFA (Palestine)

nieder. Ich suche einige gute seriöse schweiz. Vertretungen. Bin bis 15. September 1935 in Basel.

Offerten unter Chiffre X 54896 Q an Publitas Basel.

Le titulaire du brevet suisse ci-après désire entrer en relation avec des Industriels suisses en vue de la mise en oeuvre de son invention:

No. 157.685 du 28 septembre 1931.
„Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von Zellstoff aus Faserstoffen“.

Prière d'adresser offres et propositions à l'Office de Brevets A. Dugnon, 20, rue de la Cité, Genève, qui les transmettra à qui de droit. 2024

Genève, le 13 juillet 1935.

A remettre en Valais, 1987

Commerce de vins

ancienne réputation, marques renommées. S'adresser à Mr. H. Zuffig, 8, rue Diday, Genève.

Vergessen Sie nicht:
Das Handelsamtsblatt erreicht Banken, Handelshäuser, industrielle Betriebe, mit einem Wort

Geassabnehmer

Aktiengesellschaft Hans Badrut, Palace Hotel St. Moritz

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Juli 1935, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Palace Hotel in St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1935.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. Juli an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 25. Juli 1935 bei unserem Bureau in St. Moritz unter Angabe ihrer Aktiennummer anzumelden.

Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. (8632 Ch) 1955 i

Compagnie du chemin de fer Vevey-Chexbres

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour lundi 22 juillet 1935, à 14 h. 15, à l'Hôtel de Ville de Vevey.

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1934. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende. Election des contrôleurs. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée. 1853

Compagnie des chemins de fer électriques Veveysans

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour lundi 22 juillet 1935, à 15 h., à l'Hôtel de Ville de Vevey.

Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1934. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Pouvoirs au conseil en vue d'une réorganisation financière. Election des contrôleurs. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée. 1852